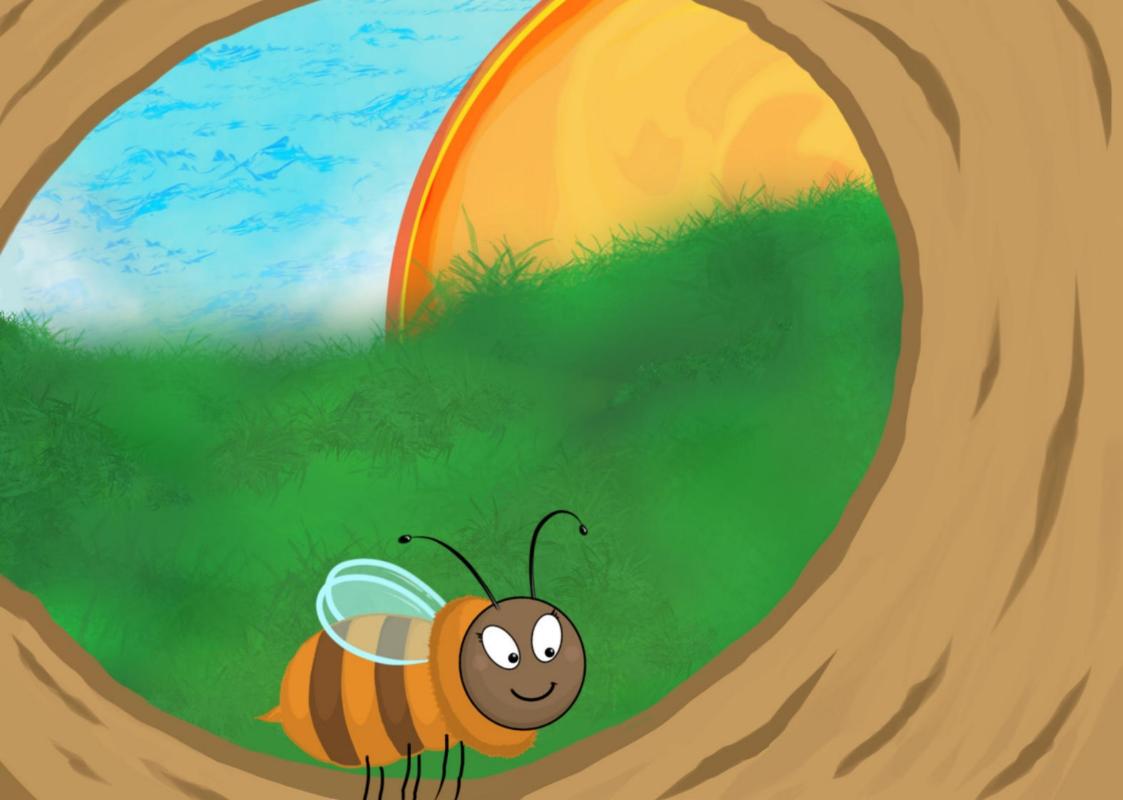
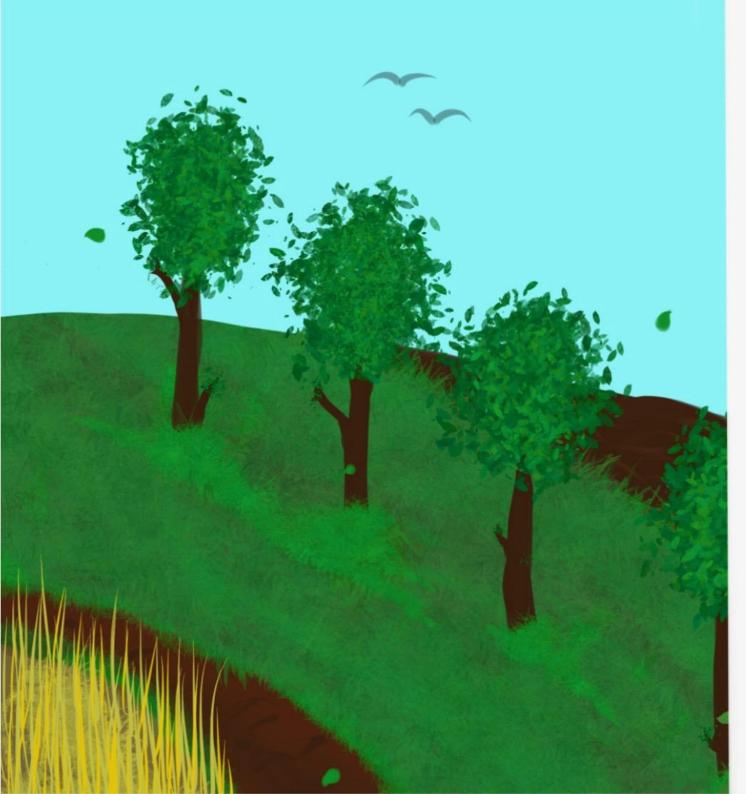


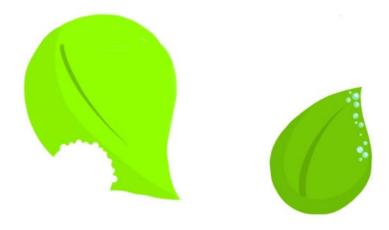
An einem warmen Frühlingsmorgen erwachte die kleine Wildbiene Wilma. Sie wurde von den Sonnenstrahlen gekitzelt. Sie reckte und streckte sich und war bereit zu fliegen.





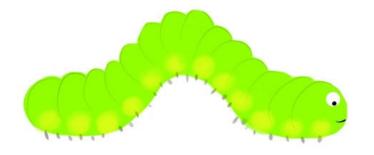


Die Wildbiene Wilma flog los. Da merkte sie, dass sie Hunger hatte. Sie flog über Felder und Wiesen. Sie suchte, wo denn bloß ein kleines Blümlein blühte, von dem sie Nektar trinken könnte. Doch sogar am Feldrand gab es kaum ein Blümlein mit saftigem Nektar.

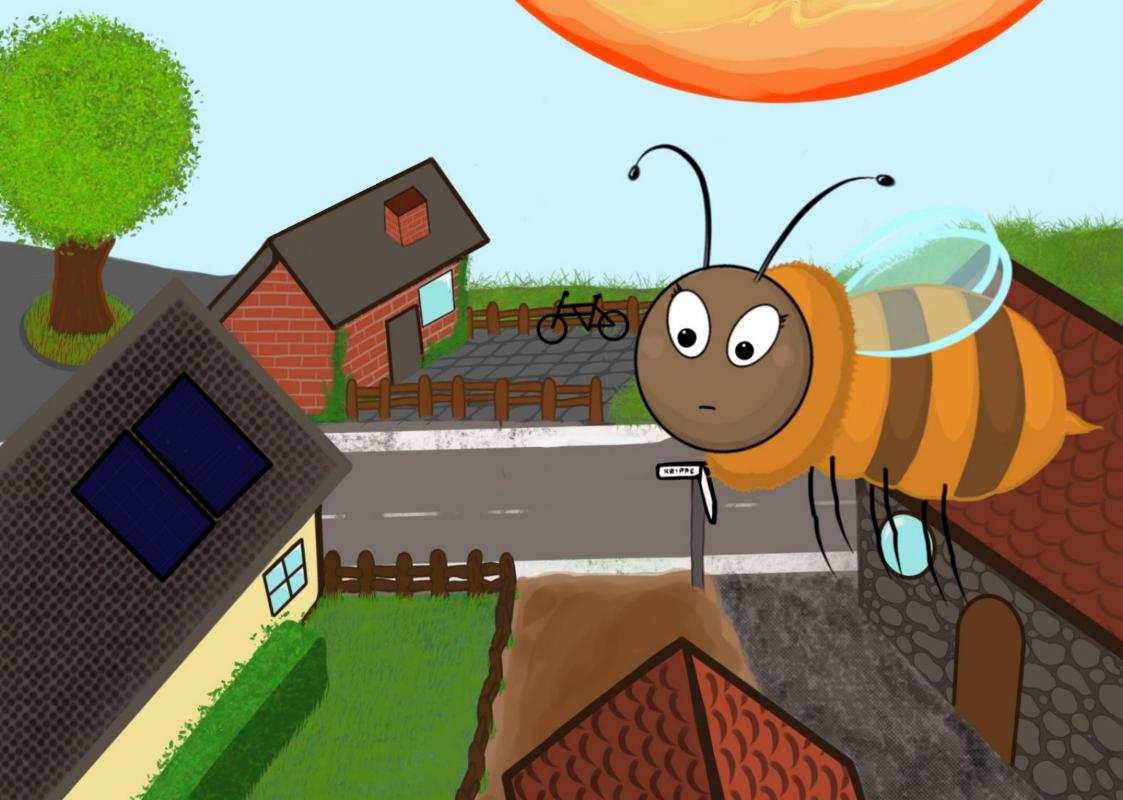


Wilma flog weiter, doch der Flug war anstrengend. Sie setzte sich nieder und trank ein wenig vom Tau, den die Nacht auf den Blättern zurückgelassen hatte. Da überlegte sie sich etwas: "Bestimmt gibt es bei den Menschen viele Blumen, in den Gärten hinter den Häusern!"





Wilma flog rüber ins Dorf und machte sich auf die Suche nach etwas, das ihren Hunger stillen konnte. Aber auch dort fand sie kaum ein Blümlein. Sie sah in den Gärten weit und breit nur Gras und Steine.



Wilma gab nicht auf. Sie flog weiter und hörte plötzlich Kinderstimmen. Unter ihr spielten Kinder fröhlich im Garten. Und was sah sie nun? Da waren Blumen. Beete mit bunten Blümlein, die ihre Köpfe zur Sonne streckten.







Wilma freute sich riesig. Sie flog von Blümlein zu Blümlein und trank den Nektar.



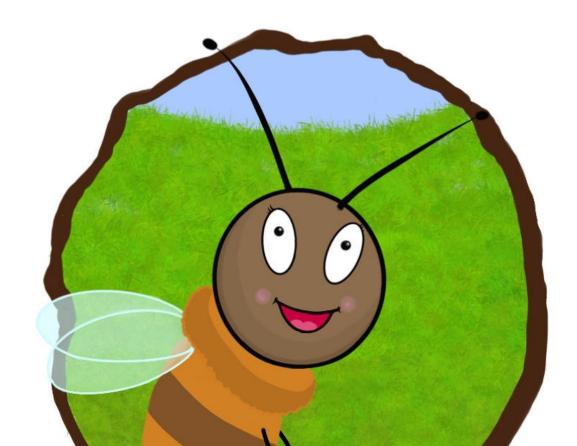


Nun war Wilma so satt, dass sie sich ausruhen wollte. Sie sah sich im Garten um und entdeckte bunte Häuschen, die die Kinder für die Bienen aufgehängt hatten. Dort schwirrten auch schon viele andere Wildbienen.



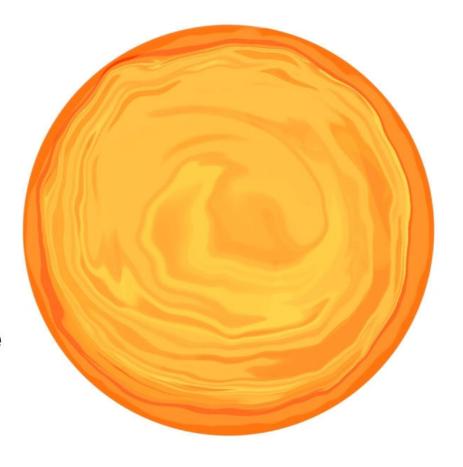


"Ein Bienenhäuschen, wie schön!", dachte sich Wilma. Sie fand noch ein freies Löchlein, wo sie einziehen konnte. Dort legte sie dann ihre Eier ab.





Und im nächsten Jahr, als die Sonne im Frühling auf die Bienenhäuschen schien und als die Blumen wieder blühten, da schlüpften aus dem kleinen Zimmerlein von Wilma viele kleine Bienenkinder. Und auch die machten sich auf die Reise, auf die große Reise, wie es bereits die kleine Wildbiene Wilma gemacht hatte.







Die Geschichte von der kleinen Wildbiene Wilma ist ein Kinderbuch zum Thema Insektenschutz. Es eignet sich zum Anschauen und Vorlesen für Krippen- und Kitakinder. Wilma sucht nach einem Ort, an dem sie etwas zu fressen findet und sich fortpflanzen kann. Die Geschichte spiegelt einerseits den Lebenskreislauf einer Wildbiene als auch die Problematik wider, dass Insekten heutzutage nicht genügend naturnahe Bepflanzungen und Nistplätze zur Verfügung stehen. Es wird kindgerecht aufgezeigt, wie Insekten bei Ihrer Nahrungs- und Nistplätzsuche unterstützt werden können. Die Geschichte ist auch einsetzbar als pädagogischer Baustein bei einer naturnahen Gestaltung einer Krippe oder Kita.

